Die Platte ist ein gutes Ausgangsziel für kleine und größere Wanderungen und im Winter, bei guter Schneelage, ein beliebtes Ziel der Freunde des Wintersports. Ein aut markiertes Loipennetz und eine schöne Rodelbahn erfreuen dann die Wintersportler. Ein Waldspielplatz mit Liegewiese und Grillhütte sowie eine Gaststätte runden das Angebot auf der Platte ab.

Wir beenden auf der Platte die dritte Etappe des Rundwanderweges und haben die Möglichkeit, im Gasthof "Jagdschloss Platte" einzukehren und uns an der schönen Aussicht zu erfreuen.

Mit den Bussen der Linien 270 und 271 besteht die Möglichkeit wieder in die Innenstadt von Wiesbaden zurück zu fahren.

Sanfter Tourismus

Wir NaturFreunde sind ein Verband für Umweltschutz. sanften Tourismus, Sport und Kultur. Sanfter Tourismus heißt für NaturFreunde Durchführung von Ausflügen, Freizeiten, Bildungs- und Studienaufenthalten, internationalen Begegnungen in umwelt- und sozialverträglicher Form.

Wir wollen bei der Durchführung unserer Fahrten (Ausflüge, Freizeiten, Bildungs- und Studienaufenthalte) auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen.

Bei der Auswahl von Übernachtungsmöglichkeiten bevorzugen wir ökologisch orientierte Häuser.

Wir wollen unseren Mitgliedern und Interessierten durch Ausflüge die Umgebung näher bringen.

Wir unterstützen Gruppen, vorzugsweise Gruppen anderer NaturFreunde Gliederungen, durch zur Verfügungstellung umweltgerechter und preiswerter Übernachtungsmöglichkeiten.

Die Attraktivität des Weltkulturerbes Mittelrheintal und des Taunus wollen wir nutzen um anderen Wandergruppen, insbesondere anderen NaturFreunde Gruppen, und Einzelwanderern notwendige Hilfestellung bei der Planung und Durchführung zu geben.

Impressum

Herausgeber: NaturFreunde in Wiesbaden e.V. E-Mail: info@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Matthias Kollatz-Ahnen Vorsitzender:

Kleiststraße 1, 65187 Wiesbaden

Natur

Freunde

Tel.: 0611/94 46 06 8

Text: Franz Deuter

Kartengrundlage: © OpenStreetMap und Mitwirkende,

CC BY-SA

http://www.openstreetmap.org/ Druck: EVIM - Reha-Werkstatt, Im Rad 18,

65197 Wiesbaden

Frschienen: Juni 2012



Jubiläums-Rundweg



Teil 3

Von Kloppenheim über Heßloch und Naurod zum Jagdschloss Platte

Strecke: ca. 14 km

Gesamtanstieg: 449 m

Gesamtabstieg: 144 m

Dauer: ca. 4 Stunden

Ausgangspunkt:

Bushaltestelle Kloppenheim, Stiegelstraße, zu erreichen mit dem Bus der Linie 24

Die GPS-Daten zum Jubiläums Rundweg sind unter www.naturfreunde-in-wiesbaden.de zu finden.

Schon unterwegs? Der QR-Code führt direkt zum Wanderweg auf dem GPS-Portal GPSies.com.



Teil 3: Von Kloppenheim über Heßloch und Naurod zum Jagdschloss Platte

Im Zentrum von Kloppenheim setzen wir unseren Jubiläums-Rundwanderweg um die Landeshauptstadt Wiesbaden fort.

Kloppenheim wurde 1928 nach Wiesbaden eingemeindet und ist als Wohngemeinde sehr beliebt. Bekannt ist Kloppenheim durch seinen Obstanbau und als Hochburg des Reitsports.

Unser Wanderweg führt von der Bushaltestelle Stiegelstraße durch die Bachstraße, die Ernst-Göbel-Straße zum Bierhausweg und in das Lindental. Wir wandern durch das Lindental und gehen an der Weggabelung rechts hoch zum kleinsten Wiesbadener Vorort: Heßloch. Am Ortsrand überqueren wir die Vogelsangstraße und gehen geradeaus, zunächst an einem Spielplatz, später am Sport- und Tennisplatz vorbei und gelangen in den Wald in Richtung Erbsenacker.

Vor der Siedlung Erbsenacker, die bereits zum Wiesbadener Vorort Naurod gehört, befindet sich links vom Weg, etwas versteckt, das Naturdenkmal Schwarze Steinkaut. Dieser Krater ist ein ehemaliger Basaltsteinbruch vulkanischen Ursprungs.

Am Ende der Siedlung Erbsenacker treffen wir auf den Europäischen Fernwanderweg E3, Atlantik-Ardennen-Böhmerwald, gekennzeichnet mit einem blauen Andreaskreuz. Diesem Weg folgen wir jetzt bis zu unserem heutigen Tagesziel: Platte, 500 m ü. N.N., dem höchsten Punkt des Jubiläums-Rundwanderweges.

Ein schöner Blick eröffnet sich jetzt für den Wanderer auf den Hochtaunus und das Feldbergmassiv, sowie auf den nahe gelegenen Kellerskopf, 474 m ü. N.N., mit Aussichtsturm und Gaststätte. Nach Überquerung einer größeren Straßenkreuzung gelangen wir zum Tannenhof, einem landwirtschaftlichen Betrieb und zur am Waldrand gelegenen Wilhelm-Bausch-Hütte. An der Schutzhütte führt der Fernwanderweg in Richtung Kellerskopf und Platte weiter.

Unterhalb der Rassel, 539 m ü. N.N., gelangen wir zu einer großen Wegspinne mit Schutzhütte, dem so genannten Achteck. Wir gehen auf dem Herzogsweg, der weiter ein Teil des Fernwanderweges ist, an einem ehemaligen Steinbruch vorbei, direkt zur 'Platte'.

Jagdschloss

Platte

Ein meist voller Parkplatz vor der Schlossruine zeigt uns an, dass wir an einem beliebten Ausflugsziel angekommen sind. Die Bundesstraße 417, von Wiesbaden kommend über die Platte, ist eine uralte Verbindung zwischen Wiesbaden, Limburg und dem Lahn-Gebiet.

In den Jahren 1822–1842 errichtete Herzog Wilhelm von Nassau auf der Platte ein klassizistisches Jagdschloss. Das Jagdschloss war von der Stadtresidenz in Wiesbaden gut zu erreichen und stand mitten in einem ausgezeichneten Jagdrevier. Vom Schloss selbst hatte man eine einmalige Aussicht auf Wiesbaden und das Rheintal in Richtung Mainz. Diese Aussicht kann man auch heute noch von der Plattform in der heutigen Schlossruine genießen. Am 2. Februar 1945 wurde das Jagdschloss, welches als Flugabwehrleitstelle genutzt wurde, bei einem Angriff der britischen Luftwaffe zerstört. Eine Stiftung nahm sich 1987 des Schlosses an und machte es wieder nutzbar. Es steht jetzt für Veranstaltungen und Feierlichkeiten zur Verfügung.

